

Schwimmverein beider Basel – Jahresberichte 2018/2019

Jahresbericht des Präsidenten

Zusammenfassung

Ein Vereinsjahr ganz im Zeichen unserer 100 Jahre Feierlichkeiten!

Geschäftsstelle, Geschäftsleitung, Vorstand, Trainer, Mitarbeitende, Ehrenamtliche, etc.

Unsere Geschäftsstelle durfte für neun Monate in den St. Jakobsturm umziehen, da unsere regulären Geschäftsräumlichkeiten in Folge Komplettumbau des Gebäudes unbenutzbar waren. Die Übergangsräumlichkeiten wurden sehr gut angenommen, da diese in unmittelbarer Nähe zu unserer Hauptwirkungsstätte dem Sportbad «Joggeli» waren. Dies erwies sich in vielfacher Hinsicht in diesem Vereinsjahr als geradezu ideal. Es trafen sich Vorstand, Geschäftsleitung, Cheftrainer, Sportchef, Athleten, Eltern, und viele weitere Mitglieder unserer grossen SVB Familie zu unzähligen Meetings in unserer ideal gelegenen und äusserst attraktiven Geschäftsstelle.

Ich möchte an dieser Stelle, meinen Geschäftsleitungskollegen, dem gesamten Vorstand, dem Geschäftsstellenteam, den Trainern und allen anderen Mitarbeitenden unseres Vereins und der Schwimmschule meinen herzlichen Dank für das intensive Jahr aussprechen.

Ein spezieller Dank geht jedoch auch an all die unzähligen ehrenamtlichen Helfer unseres Vereins. Ohne sie wäre vieles nicht möglich gewesen und auch in Zukunft nicht realisierbar. Kein Wettkampf, kein Sportmarkt, kein Family Day, keine Beachparty, kein Jubiläumsbrunch, etc. etc. etc.

Danke für Eure unzähligen Stunden an persönlichem Einsatz, Herzblut und Leidenschaft. Ohne Euch wäre die Vereinsarbeit nicht möglich!

Marketing und Kommunikation:

Eigentlich müsste ich in diesem Jahr gar keinen Jahresbericht verfassen. Ich müsste eigentlich nur auf unsere Homepage, auf Facebook, auf Instagram, auf Twitter, auf Youtube, auf LinkedIn, oder auf unsere Newsletter verweisen. Von unseren professionellen Flyern und Broschüren sowie Plakaten ganz zu schweigen. Über jede Aktivität in unserem Vereinsleben wurde geschrieben, dokumentiert, oder gepostet. Unser Marketing und unsere Kommunikation ist stets «top aktuell» und man ist täglich auf dem neuesten Stand der aktuellen News aus unserer SVB Familie.

Mit all diesen Aktivitäten haben wir unsere Marke, SVB, gestärkt und gefestigt. Unser Motto: «Wir sind der SVB!» ist regional und national bekannt geworden, man nimmt uns positiv wahr, nicht nur sportlich, sondern auch politisch. Nun gilt es darauf aufzubauen, auch um ein erfolgreiches Sponsoring und Fundraising zu starten, damit die drohenden Subventionskürzungen (Kanton, Swiss Olympic) kompensiert werden können. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an unser starkes Kommunikationsteam.

100 Jahre SV Basel

In jedem Monat standen verschiedene Aktivitäten und Feierlichkeiten im Rahmen unseres Jubiläums auf dem Plan. Hier eine stichwortartige Aufzählung:

- Januar: **Jubiläums-Apéro** im «Brune Mutz» mit den Sportämtern BS und BL
- Februar: **100-Jahre Kick-off-Apéro** für unsere Mitglieder im Eglisee
- März: -
- April: **Delegiertenversammlung 100 Jahre SSCHV**, inkl. Ehrung des SVB's
- Mai: Wasserball: **Rolf-Prinzen Turnier**, inkl. Legendenspiel
- Juni: Triathlon: **Erdgas Aquathlon** im Joggeli
Unsere **neue Vereinsausrüstung** wird lanciert
- Juli: **Buchvernissage «100 JOOR! SVB, 1919»**
Schwimmen: **Nachwuchs Schweizer Meisterschaften** im Joggeli
- August: **SVB-Beachparty** im Joggeli



- September: **Family Fun Day** im Joggeli für die Bevölkerung in der Region
- Oktober: **Grosser Jubiläumsbrunch** im Eglisee für rund 400 Personen
- Dezember: **Wintergala** unserer Sparte Artistic Swimming

Es wäre nun vermessen einen der Anlässe als DER ANLASS im Jubiläumsjahr zu betiteln. Jeder Anlass war für mich ein Höhepunkt in diesem einzigartigen Vereinsjahr.

Finanzen

Die verschiedenen Anlässe und Feierlichkeiten, aber auch unsere neue Ausrüstung, der Wickelfisch, unser Jubiläumsbuch, der Umzug der Geschäftsstelle, etc. machen sich in diesem Jahr auch in unseren Finanzen bemerkbar. Trotz der erfolgreichen Jubiläums-Sponsoringarbeit in diesem Jahr, schliessen wir dieses einmalige Jubiläumsjahr doch mit einem Verlust ab. Wir haben mit einem Verlust gerechnet, jedoch sind auch wir von der Höhe ein wenig überrascht. Eine Erklärung liegt am Ende auch daran, dass wir damit gerechnet haben, mehr der neuen Vereinsbekleidung zu verkaufen. So finde ich es als sehr schade, wenn ich an Wettkämpfen noch immer Athleten in alter Vereinsbekleidung sehe.

Rücktritt

Leider müssen wir auch in diesem Jahr einen Rücktritt eines Spartenleiters beklagen. Nicole Rickenbach, Spartenleiterin Triathlon, übergibt ihr Amt nach nur einem Jahr einem Nachfolger, welcher hoffentlich an der Vereinsversammlung gewählt werden wird. Im Namen des SVB an dieser Stelle herzlichen Dank für ihren Einsatz.

Schwimmschule

Der grösste Sponsor der vier Sparten, die Schwimmschule, hat auch in diesem Jahr ein gutes Ergebnis abgeliefert.– Herzlichen Dank an die Schwimmschule!

Was bringt die Zukunft?

Leider ist die Zeit der grossen Subventionen von Bund und Kanton vorbei. Wir müssen leider auch im kommenden Jahr mit Subventionskürzungen rechnen. Wenn wir nicht Sorge zu unserer Schwimmschule geben, Sponsorengelder generieren sowie weitere Einnahmequellen erschliessen, wird unser Sport leider nicht günstiger. Wir müssen alles daransetzen, damit wir mit Spitzenresultaten in jeder Sparte unsere Marke «SVB» und unser Motto «Wir sind der SVB», in der breiten Öffentlichkeit und auch politisch sichtbar machen und dadurch unsere Attraktivität bei Sponsoren und Geldgebern steigern. Ich glaube daran!

Roger Birrer, Präsident

Jahresbericht Schwimmschule

Wir freuen uns, einmal mehr positiv auf das vergangene Geschäftsjahr zurückblicken zu dürfen. Die Schwimmschule konnte auch dieses Jahr wieder erfolgreich wirtschaften und die gute Performance der letzten Jahre beibehalten.

Die Geschäftsstelle wurde bis im Februar 2019 von Rebecca Kübler und bis Juli 2019 von unserer Praktikantin Lara Marti unterstützt. Zu ihren Aufgaben zählten unter anderem die administrative Unterstützung des Gesamtvereines und der Schwimmschule. Lara und Rebecca erfüllten sämtliche Aufgaben zu unserer vollsten Zufriedenheit und haben damit einen wesentlichen Beitrag am Erfolg der Schwimmschule geleistet. Wir gratulieren Lara und Rebecca zur erfolgreichen Absolvierung ihres Praktikums und danken ihnen herzlich für die geleistete Arbeit beim Schwimmverein beider Basel.

Im Geschäftsjahr 2018/19 hat sich die Situation rund um die Wasserfläche nur teilweise entspannt. Nach wie vor gibt es viele Hallenbäder, die stark sanierungsbedürftig sind und somit das Ausfallrisiko von Jahr zu Jahr steigt. So geschehen mit den Hallenbädern Kirschgarten, Rittergasse und Vogelsang, um nur ein paar wenige zu nennen. Nebst den technischen Ausfällen musste im letzten Jahr ein Bad aufgrund des Norovirus und ein weiteres wegen Legionellen kurzfristig geschlossen werden. In der Gemeinde Dornach wurde im letzten Jahr wieder über die Schwimmhalle diskutiert. Zusammen mit der gegründeten Interessensgemeinschaft versuchten wir die Schwimmhalle zu retten. Leider konnten wir uns an der Gemeindeversammlung nicht durchsetzen, womit mittelfristig das Hallenbad in Dornach geschlossen wird. Ein Neubau des Hallenbades steht noch im Raum, wurde aber noch nicht abschliessend diskutiert.

Im letzten Geschäftsjahr arbeiteten wir an diversen neuen Projekten. Insbesondere haben wir uns für die Übernahme, respektive Unterstützung in der Bewirtschaftung des Hallenbad Sesselacker, stark gemacht. Leider sind die Reaktionszeiten von Seiten der Stadt Basel sehr träge und somit sind wir weiterhin in Verhandlung. Ein schönes und für mich persönlich sehr wichtiges Projekt des letzten Jahres ist die Übernahme der Kurse von der Stiftung Band Jugendhilfe. Wir konnten das Kursangebot übernehmen und bieten nun als Schwimmverein ebenfalls Kurse für sozial schwächere Frauen und Asylsuchende an.

Ein spezielles herzliches Dankeschön für die Arbeit und Unterstützung im vergangenen Geschäftsjahr geht an alle Mitarbeitenden, die den Schwimmverein und die Schwimmschule unterstützen und weiter nach vorne bringen. Nur durch deren Engagement, der Flexibilität und der Einsatzbereitschaft können wir Jahr für Jahr so gute Ergebnisse erreichen.

Paul Göldi, Leiter Schwimmschule

Jahresbericht Artistic Swimming

September 2018

Der Saisonstart stand im Zeichen des Neuaufbaus. Sowohl Spartenleiterin Priska Ursprung wie Cheftrainerin Alisa Radukh verliessen uns Ende der Saison 2017/2018. Glücklicherweise konnten wir Mercedesz Barcsai als neue Cheftrainerin auf den 1. September 2018 für uns gewinnen. Sie hat in ihrer ersten Saison eine hervorragende Arbeit geleistet! Auch dank grosser Unterstützung des Trainerteams mit Rita Pinter, Leonora Pinter, Lucia Pinter, Saskia Hürlimann, Sabrina Widmer und Lena Schuppler.

Unser Fokus wurde stark auf die Nachwuchsförderung gelegt und wir konnten durch gezielte Massnahmen einen grossen Zulauf in der Artistic Swim Academy verzeichnen.

Oktober 2018

Als komplettes Team mit Leistungssportathletinnen reisten wir im Oktober 2018 in das Herbsttrainingslager nach Mürren mit den Trainerinnen Mercedesz Barcsai, Erika Fazekas, Rita Pinter und Lena Schuppler und sammelten viele neue Erfahrungen.



November 2018



Stolze Trainerinnen neben dem J3 (Kids) und J2 (Youth) Duett auf dem Sportmarkt Basel nach erfolgreichen Workshops und Shows. Viele Mädchen wollten Artistic Swimming an diesem Tag ausprobieren und waren begeistert.

Dezember 2018

Anfangs Dezember hatten wir die Ehre, das neue Hallenbad in Gelterkinden mit ein paar schönen Shows nach einem kurzen Intermezzo von Baschi einzuweihen.



Mitte Dezember fand die Adventsgala unter dem Motto: "Eine Reise in die Südsee" statt. Sie war ein riesen Erfolg! Zwei von drei Vorstellungen waren komplett ausverkauft und die dritte fast. Über 50 Schwimmerinnen und Wasserballer haben an der Gala teilgenommen. Von klein bis gross, jung bis alt haben sie viel Spass gehabt, sogar das Trainerteam ist ins Wasser gesprungen und hat die Schwimmerinnen und Zuschauer mit einer kurzen Kür überrascht.



Januar 2019

Passend zum SVB Jubiläum gab es am 30. Basler Pflichtcup im Januar einen wohlverdienten 2. Platz und somit einen Pokal für unsere Artistic Schwimmerinnen! Unser junges aufstrebendes Team hat damit sogar seine grossen Rivalen Bern und Limmat Nixen Zürich hinter sich gelassen!



Ende Januar haben wir die Qualifikation für die Jugendschweizermeisterschaften im Basler St. Jakob mitorganisiert. Die Wettkämpfe mit über 200 Athletinnen konnten reibungslos durchgeführt werden. Sieben Schwimmerinnen vom SVB haben teilgenommen. Die Athletinnen, welche letztes Jahr teilgenommen haben, haben sich gesteigert und die Athletinnen, die zum ersten Mal teilgenommen haben, haben gute Leistungen erbracht.



Februar 2019

An einem Wochenende im Februar haben wir zum ersten Mal unser Spartentraining durchgeführt, wo Klein und Gross, von ASA bis Jugend im Rahmen eines spielerischen Trainings einander kennenlernen und die Kleinen sich von den Grossen inspirieren lassen konnten.



März 2019

Mehrere Medaillen konnten unsere Artistic Schwimmerinnen Mitte März an den Regionalmeisterschaften von Balsthal mit nach Hause nehmen. Das Nachwuchs Duett mit Anastasia Hak und Ixchel Höner verpasste Gold nur hauchdünn. Ebenfalls auf den zweiten Platz kam das Nachwuchs Team mit Alyssa Lenz, Anastasia Hak, Arina Rüthmüller, Biborka, Coralie Merten, Ixchel Höner, Meret Isler, Nayeli Höner und Paula Torralbo. Die bronzene Auszeichnung holten Andrea Steffen und Sina Jüni im Jugend Duett. Als grossen Erfolg ist auch der 2. und 3. Platz von Ixchel und Anastasia in der Pflicht beim Nachwuchs bei 30 Teilnehmenden und der 7. und 8. Platz von Lisa Zihlmann und Nora Krokos bei den Novizen bei 32 Teilnehmenden zu werten.



April 2019



Hervorragende Leistung: Die J2 Schwimmerinnen Sina Jüni und Andrea Steffen haben an der 11. Internationalen Swiss Youth Competition in Näfels ihr Ziel von mehr als 60 Punkten in ihrer Duett Kür erreicht.

Mai 2019

Grosser Erfolg auch im Breitensport: Am Meyrin Cup Mitte Mai holte sich Aischa Bachofner mit ihrem Solo in der U1 Kategorie die Silbermedaille. Und auch am Aarecup Ende Mai gab es zwei silberne Medaillen des Nachwuchs Duetts und des Nachwuchs Teams.



Juni 2019

Der wohl grösste Erfolg der Saison ist der Sieg Mitte Juni für die Region RZW mit unseren beiden Kaderschwimmerinnen Ixchel Höner und Anastasia Hak zu werten. Die besten Schwimmerinnen der Region RZW aus den Clubs Synchronverein Bern, Synchronverein Solothurn und unserer Artistic Swimming Sparte haben zusammen im Teamwettkamp sowohl in der Pflicht wie auch in der Kür den ersten Platz gewonnen. Sie haben damit die Artistic Schwimmerinnen aus der Region RZO (mit Schwimmerinnen der Limmat Nixen Zürich und Flös Buchs, 2. Platz) wie aus der französisch sprechenden Schweiz hinter sich gelassen. Als Belohnung vertritt das Team im November 2019 die Schweiz am Hungarian Cup.



Sina Jüni und Ixchel Höner konnten die Piste, welche zum ersten Mal an zwei verschiedenen Tagen stattgefunden hat, erfolgreich absolvieren und klassierten sich beide in ihren Kategorien unter den besten 30 Athletinnen der Schweiz, wofür sie mit einer nationalen (Sina Jüni, Youth) und regionalen (Ixchel Höner, Kids) Talentcard belohnt wurden. Als krönender Abschluss der Saison hat Ende Juni die Sommergala bei schönstem Wetter mit anschliessendem BBQ stattgefunden.



Auf Ende Saison sind die Trainerinnen Sabrina Widmer, Saskia Hürlimann und Lena Schuppler zurückgetreten und leider hat uns unser Kassier und stellvertretende Spartenleiter, Daniel Jüni, Mitte Oktober nach schwerer Krankheit verlassen. Vielen Dank an Trainerinnen und Schwimmerinnen für ihren grossartigen und erfolgreichen Einsatz während der ganzen Saison mit zahlreichen Erfolgen. Weiter so!

Ausblick und Ziele für 2019/2020

- Nachwuchs- und Kaderförderung
- Ausdehnung Breitensport
- Förderung Trainerausbildung, Anstellung zweite Profitrainerin
- Förderung Richterausbildung
- Förderung der Kommunikation zwischen Spartenleitung, Cheftrainerin, Trainerinnen, Schwimmerinnen und Eltern
- Organisation vom jährlichem Basler Pflichtcup (26.01.19) und der Regionalmeisterschaften RZW (21./22.03.20)
- Organisation der Piste (01.12.19 + 08./09.02.20)
- Erfolgreiche Adventsgala (14./15.12.19, «The Greatest Nutcracker Show») und Sommergala (24.06.20, anschliessend BBQ)
- Herbstlager in Müren (30.09. - 04.10.19) und Frühlingslager in Martfü (Ungarn, 23. - 28.02.20)
- Erfolgreiche Wettkämpfe
- Qualifikation Top 30 schweizweit von mehreren Athletinnen in ihren Kategorien
- Qualifikation Final Schweizermeisterschaften des J3 Duets und 1-2 J2 Solos

Marius Höner, Technischer Leiter Artistic Swimming

Jahresbericht Schwimmen

Auch in diesem Jahr konnte die Überdachung des Schwimmbads Eglisee für die Wintermonate realisiert werden, was uns erneut sehr gute Trainingsmöglichkeiten bot.

Die aktuell starke Breite des Elite-Teams wurde gleich zum Saisonbeginn genutzt, um 2 Staffel-Schweizerrekorde aufzustellen. Bei den regionalen Hallenmeisterschaften gewann der SVB mit 44 Medaillen hoch überlegen den Medaillenspiegel und die Kurzbahn-SM sollte mit einem Titel von Jill Reich über 800m Freistil und 6 weiteren Medaillen zu der Erfolgreichsten seit Gründung des Wettkampfes 2003 werden! Maurin Lampart gewann gleich 4 Medaillen und Tolunay Akçay belohnte sich mit seiner lang ersehnten Medaille über 200m Delfin für seinen unermüdlichen Einsatz.

Auch an der Masters-SM gab es zahlreiche Basler Podestplätze zu feiern, Kurt Frei war mit 6 Titeln einmal mehr erfolgreichster SVB-Akteur. Am Jugend-VM-Final waren seit langer Zeit wieder einmal Mädchen und Jungs aus den SVB-Reihen qualifiziert und es resultierten trotz mehreren nicht ganz gesund angetretenen SchwimmerInnen gute Platzierungen im Mittelfeld.

Die Langbahn-SM im Frühling brachte zwar erneut 2 Medaillen, verlief aber nicht ganz wie erhofft. Umso besser dann die Ausbeute an der Sommer-SM mit einer tollen Statistik von insgesamt 10 Medaillen inklusive den Titeln von Jill (400m Freistil) und der 4x100m-Freistil-Staffel der Herren. Auch an der Regionalmeisterschaft im Sommer gewann der SVB den Medaillenspiegel mit insgesamt 51 Medaillen.

In der Freibad-Saison veranstaltete der SVB nebst dem traditionellen und weiterhin sehr zahlreich besuchten Basler-Cup als absolutes Highlight des Jahres die Nachwuchs-Schweizermeisterschaft im Sportbad St. Jakob. Hunderte von freiwilligen Helfern ermöglichten einen bestens organisierten Wettkampf, dem ein SVB-Schwimmer auch resultatmässig den Stempel aufzudrücken vermochte: Robin Yeboah belohnte sich für seinen konsequenten Trainingsfleiss gleich mit 4 Medaillen, darunter seine ersten 3 Titel auf nationaler Ebene. Dank diesen tollen Resultaten wurde auch der Schweizer Schwimmverband auf ihn aufmerksam und er figuriert trotz noch hängigem Einbürgerungsverfahren seit dem 1.9.2019 im Jugend-Nationalkader von Swiss Swimming, herzliche Gratulation!

Mit der Schwimmsaison 18/19 endete allerdings auch die Ära von Elite- und Chef-Trainer Tobias Gross. Nach 8 intensiven Jahren beim SVB entschied er sich, beim Schwimmverein Baar eine neue Herausforderung anzunehmen. Gleichzeitig hat uns mit Jantine Verwig auch die Kids-Trainerin auf die neue Saison hin verlassen. Sie zieht aus privaten Gründen um.

An dieser Stelle gilt den beiden erneut ein grosses Dankeschön und viel Glück für eure Zukunft. Ihr werdet immer zur SVB-Familie gehören!

Seit August leitet nun Salomé Hegi als Trainerin die Geschicke der Kids-Teams, der langjährige Nachwuchs-Assistent Marcial Pfändler betreut neu das Kinder-Grundlagentraining, so kann sich Nätu Adolf nebst den neuen administrativen Aufgaben als Cheftrainer auf das Jugend-Aufbautraining konzentrieren. Mit Xavier Fleury konnte für die Elite-Mannschaft ein sehr erfahrener und topmotivierter Trainer gefunden werden.

Die über die letzten Jahre aufgebaute Leistungsbreite soll nun das Fundament bieten, um mit ihm den Anschluss an die internationale Spitze zu schaffen.

Nathanael Adolf, Cheftrainer und Verantwortlicher der Sparte Schwimmen

Jahresbericht Triathlon

Letzten November durfte ich die Spartenleitung übernehmen. Zusammen mit der sogenannten „Trikom“ (Sparten-Vorstand) hatten wir immens viel aufzuarbeiten, was gerade in den ersten Monaten viel Zeit und Effort von allen forderte.

Die Mitgliederzahlen blieben stabil mit den üblichen Fluktuationen eines Vereins. Wir durften im vergangenen Jahr erfreulich viele Neumitglieder bei den Rookies – unseren jüngsten Mitgliedern – begrüßen. Wir haben allerdings einen erhöhten Bedarf an Athleten zwischen 14 und 18 Jahren. Dies geht allen Clubs so, da es sich um ein Alter handelt, wo viele Athleten eine Pause einlegen (Schule etc.).

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die unsere Sparte unterstützen: dem SVB und der Schwimmschule als Ganzes, Swiss Olympic, unseren Sponsoren Bank Baumann, Polar Schweiz, Vitalis Center, Jenzer Goldwurst und Giant.

Trainingsbetrieb

Die Eingabe der Dokumente zur Erneuerung des „Gold Labels“ – einer Zertifizierung als Ausbildungsclub von Swiss Olympic – steht wieder an. Für uns ist dies eine wichtige Auszeichnung, die wir auch für die kommenden Jahre sichern müssen.

Einerseits zeichnet es unsere Qualität als Verein aus, dank einer zeitgemässen und modernen Trainingsstruktur, die den Triathlon als ganzheitlichen Sport und nicht als drei einzelne Sportarten lehrt, andererseits erhalten wir dadurch vitale finanzielle Zuschüsse.

Wir haben ein gut funktionierendes Trainerteam, welches für die Athleten und Eltern nicht nur Trainer, sondern auch Vertrauenspersonen sind.

Im April waren wir wieder im Trainingslager in Giverola, wo wir jeweils ideale Bedingungen zur Vorbereitung der nächsten Saison vorfinden. Dies ist für uns Triathleten nicht ganz selbstverständlich, denn wir müssen die Fahrräder mitnehmen, benötigen geeignete Radstrecken für sämtliche Leistungsgruppen, müssen auch auf einer Bahn laufen können und das Schwimmtraining sollte nicht nur im Becken, sondern vor allem auch im freien Gewässer stattfinden können.

Sportliche Leistungen

In der vergangenen Saison konnten wir wiederum tolle Resultate verzeichnen.

96 Mal waren die Wildcats auf den Rängen 4 – 10 vorzufinden.

105 Mal waren sie auf dem Podium (41 Mal auf Platz 1, 36 Mal auf Platz 2 und 28 Mal auf Platz 3!!!)

An der ITU Weltmeisterschaft in Lausanne wurde Alexa Magallón Vize-Weltmeisterin in ihrer Altersklasse. Sophie Herzog und Céline Kaiser holten die Bronzemedaille in ihrer Alterskategorie.

Swiss Tri Circuit:

Laura Wichmann wurde 5. Overall, Adam wurde 2. bei den Schweizermeisterschaften in Nyon.

Ironman Wettkämpfe: Unser Trainer Robin Wild holte am Ironman Vichy (Langdistanz) mit seinem 2. Platz die Hawaii Qualifikation.

Sophie Herzog gewann in Lahti, Finnland, ihre AK am Ironman 70.3 (Mitteldistanz).

Wie jedes Jahr hat unser Trainerteam auch wieder den Wildcat of the Year benannt: dieses Jahr heisst sie Alexa Magallón.

Das sind nur einige Highlights, alle unsere Athleten haben eine hervorragende Saison hingelegt – herzliche Gratulation!

Finanzen

Anfang Saison haben wir leider einen budgetierten Sponsorenbeitrag nicht mehr zugesprochen erhalten. Dies hat uns in eine fordernde Situation gebracht. Zeitnah müssen wir weitere Sponsorenbeiträge sicherstellen, um langfristig einen qualitativ hohen Trainingsbetrieb weiter gewährleisten zu können.

Wir haben ein neues Sponsoring Konzept erarbeitet und nun geht es an die Implementierung, auch zusammen mit dem SVB.

Der Aquathlon hatte im Mai 2019 das letzte Mal stattgefunden – vorerst werden wir nächstes Jahr aber einen einfachen Regio Cup anbieten – wir sind mit Swiss Triathlon im Gespräch.

Ausblick

Die Erhaltung des Gold Labels muss Priorität haben. Nur so kann man das Ziel, ein Leistungszentrum zu werden, auch weiterverfolgen.

Auch die Weiterführung eines stabilen Trainingsbetriebes muss weiter gewährleistet sein – die Voraussetzungen sind geschaffen.

Erfolge benötigen Zeit. Erfolge benötigen Durchhaltewillen. Erfolge benötigen Stabilität. Erfolge benötigen Vertrauen. Erfolge benötigen auch Gemeinsamkeit. Erfolge benötigen Geduld.

Nach nur einem Jahr lege ich aus persönlichen Gründen mein Amt als Spartenleiterin nieder. Es war ein sehr lehrreiches und spannendes Jahr. Vielen Dank an alle, die mir während dieser Zeit zur Seite standen und tatkräftig mitgeholfen haben.

Nicole Rickenbacher, Technische Leiterin Triathlon

Jahresbericht Wasserball

Die Wasserballsparte kann auf ein abwechslungsreiches Jahr zurückblicken. Im Vergleich zur Vorsaison konnten wir anstelle von fünf mit sechs Mannschaften an den Start gehen. Das sportliche Highlight unserer Sparte waren zweifelsfrei der dritte Platz der U11 Junioren und der sechste Platz der U15 Junioren am Finalturnier.

U11

Die U11 Junioren hatten im letzten Jahr ein dichtes Programm. An zwei Internationalen Turnieren konnte die Mannschaft sich profilieren. In Lugano erreichten sie den 4. Rang von 10 Mannschaften und in Mulhouse sogar den 3. Rang von 20 Mannschaften.

In der Qualifikation der Schweizermeisterschaft holte die Mannschaft aus neun Spielen 8 Punkte und belegte den 3. Platz. Dank diesem Platz qualifizierte sich die U11 Junioren fürs Finalturnier. Im Viertelfinal des Finalturnieres trafen die Junioren auf die Mannschaft aus Zürich. Dank einem souveränen 12:0 Sieg erreichten sie problemlos das Halbfinale.

Im Halbfinale war die Mannschaft aus Kreuzlingen einen Tick besser und gewann am Ende, etwas zu hoch, mit 8:1. Im Spiel um den dritten Platz konnte die Mannschaft aus Genf/Lausanne gleich mit 6:0 geschlagen werden.

Die Bronze Medaille war der verdiente Lohn für die gute Teamleistung übers ganze Jahr gesehen.

Die besten Torschützen im Team waren Zalan Buti (18 Tore), Matteo Ribatti (18 Tore) und Filip Ingebrand (16 Tore).

U13

Die U13 Junioren hatten ein durchzogenes Jahr. Vor der Saison konnte am Internationalen Turnier in Nürnberg der 3. Rang von 20 Mannschaften erreicht werden.

Leider konnte der Schwung nicht in die Meisterschaft übertragen werden.

Zu oft mussten wir auf Spieler wegen Absenzen, Verletzungen oder Ferien verzichten. Vom Potential her wäre eine finalturnier Qualifikation möglich gewesen. Leider verspielten wir viele Punkte mit knappen Niederlagen. Am Ende erreichten wir in der Qualifikation mit 7 Punkten aus 10 Spielen leider nur den 5. Platz von 6 Mannschaften. Schade, es wäre sehr viel mehr drin gelegen.

Die besten Torschützen im Team waren Phoenix Gutmann (17 Tore), Sebastian von der Berg (16 Tore) und Filip Ingebrand (7 Tore).

U15

Nach der schweren letzten Saison mit nur einem Sieg aus 8 Spielen, wussten wir nicht so recht, wie stark unsere Mannschaft denn nun eigentlich ist.

Die Mannschaft bestand zum grössten Teil aus den Spielern der U13 Vizemeistermannschaft der Saison 2017/18.

Das erste Qualiturnier gab uns dann auch nur wenig Aufschluss. Mit 3 Punkten aus 3 Spielen hatten wir einen mässigen Start. Anschliessend starteten unsere Jungs dann aber durch. Mit 6 Siegen aus 7 Spielen erreichten wir am Ende sicher den 2. Rang und kamen so in die Playoffs gegen Zug/Aegeri.

Die Playoffrunde gegen Zug lief leider nicht wie gewünscht. Beide Spiele wurden knapp verloren (4:8, 7:8).

Trotz der Niederlage hatten wir in der 2. Zwischenrunde gegen Genf und Tristar die Chance, uns doch noch fürs Finalturnier zu qualifizieren. Die zweite Zwischenrunde mussten wir aber ohne Torhüter bestreiten. Umso überraschter waren wir, dass sich unsere Jungs mit zwei relativ souveränen Siegen (6:3 gegen Tristar und 5:3 gegen Genf) doch noch für das Finalturnier qualifizierten.

Im Viertelfinale des Finalturnier war dann Schluss. Gegen Lausanne unterlagen wir mit 4:10. Im Spiel um den fünften Platz trafen wir wieder auf Zug/Aegeri. Aber auch im dritten Spiel konnten wir keinen Sieg erreichen. Am Ende gab es eine ärgerliche 9:10 Niederlage trotz einer 4:0 Führung nach dem ersten Viertel.

Ende der Saison waren wir stolz, dass wir uns fürs Finalturnier qualifizieren konnten.

Die besten Torschützen im Team waren Todor Ilic (39 Tore), Kim Gutmann (31 Tore) und Daniel Ingebrand und Luca Petric (mit jeweils 25 Tore).

U17

Nach einem Jahr Unterbruch konnten wir wieder eine U17 Mannschaft an den Start bringen.

Unsere Junioren waren im Schnitt 2-3 Jahren jünger als die Konkurrenz. Das war dann auch im Spiel sehr klar zu sehen. Die körperlichen Unterschiede waren teilweise markant. Darum war es nicht weiter verwunderlich, dass wir sämtliche Spiele teilweise klar verloren.

Aber die Niederlagen hatten auch ihr Gutes. Die Erfahrungen aus diesen Spielen konnten die Jungs dann, in ihren U15 Spielen einsetzen, was schlussendlich einen grossen Teil ihres Erfolges ausmachte.

Die besten Torschützen im Team waren Todor Ilic (15 Tore), Vincent van den Berg (5 Tore) und Daniel Ingebrand, Luca Moll und Danila Tamoikin (mit jeweils 4 Tore).

2 Liga

Nach der sportlich wenig erfreulichen Vorsaison, kann die 2. Aktiv-Mannschaft nun stolz auf die letzte Saison zurückblicken. Holten wir in der Saison 17/18 nur einen Sieg, so konnten wir in der letzten Saison gleich acht Siege feiern. Mit so einem grossen Fortschritt hat keiner von uns gerechnet. Der grosse Unterschied zur Vorsaison war sicher der gute Teamspirit und dass wir praktisch immer genügend Spieler für die Spiele zur Verfügung hatten.

Am Ende erreichten wir hinter Aegeri den hervorragenden 2. Platz mit 16 Punkten aus 10 Spielen (131:108 Tore).

Die besten Torschützen im Team waren Giovanni D'Ambrosio (26 Tore), Kai Riemenschneider (15 Tore) und Rachid Khalil und Linus Skorski (14 Tore).

NLA

Im letzten Jahr machte unser Fanion-Team einen Schritt vorwärts. Die gute und intensive Vorbereitung im Herbst und über Weihnachten half uns extrem in der ersten Saisonhälfte. Nach den zu erwarteten Niederlagen gegen Kreuzlingen und Lugano blieben wir in den folgenden fünf Spielen ungeschlagen.

Mate, unser Vertragsspieler aus Ungarn, zeigte im Tor viele gute Paraden und gab der Defensive die nötige Stabilität.

In den folgenden sieben Spielen hatten wir dann einen leichten Hänger, unnötige Fehler erschwerten unser Spiel, so dass wir nur zwei Siege in dieser Phase erspielten.

Im letzten Saisondrittel kamen wir aber wieder in Schwung. Eventuell half uns auch das Trainingslager in Catania (Italien), um wieder zueinander zu finden.

Im Kampf um einen Playoff-Platz konnten wir die direkte Konkurrenz schlagen und holten erstmals seit 10 Jahren einen Auswärtssieg in Horgen (7:4).

Am Ende der Qualifikation erreichten wir mit 19 Punkten aus 21 Spielen den 4. Rang.

Mit Heimrecht konnten wir gegen Genf in die Best of 3-Serie starten.

Der Auftakt lief dann auch nach Mass. Genf wurde im ersten Spiel gleich mit 19:10 aus dem St. Jakob gefegt. Im zweiten Spiel hatten wir leider nicht genügend Spieler am Start und verloren die Partie mit 8:11.

Im entscheidenden dritten Spiel waren wir eigentlich gut eingestellt. Leider hatten die Unparteiischen etwas gegen ein faires Spiel. Vier rote Karten gegen unsere Spieler, eine rote Karte gegen unseren Trainer und unzählige Aufstellungen machten es uns eigentlich unmöglich, ein vernünftiges Spiel abzuliefern.

Kämpferisch zeigten wir wohl die beste Leistung der Saison, leider ging uns am Ende die Kraft aus und wir mussten uns mit 10:13 geschlagen geben. Das war dann leider ein sehr abruptes Ende einer guten Saison.

Die besten Torschützen im Team waren Luka Damjanov (34 Tore), Norbert Tinka (31 Tore) und Yassin Scala (30 Tore).

Nationalmannschaft

Elite Luka Damjanov, Ricardo Lucato, Domonkos Szer

U19 Lotti Verhagen teilweise mit Einsätzen bei der Damen Elite

U15 Todor Ilic, Luca Petric

Fazit

Die Fahrtrichtung in unserer Sparte stimmt. Die Junioren zeigen eine stetige Entwicklung nach oben. Wir hoffen, dass die Jungs weiterhin mit einem solchen Eifer die Trainings besuchen. Dann werden wir sicher noch viel Freude an ihnen haben.

Auch die 2. Mannschaft hat sich als Mannschaft stabilisiert. Aber auch hier gilt das Training macht den Unterschied.

Die NLA Mannschaft hat dieses Jahr gezeigt, was möglich ist. Wenn wir uns als Team präsentieren und die Trainingseinheiten seriös angehen, sollten wir regelmässig in den Playoffs sein. Und dort ist je nach Gegner vieles möglich.

Einen grossen Dank geht an die Mitglieder der Wasserballkommission. Ohne deren Hilfe wäre die Durchführung der letzten Saison nicht möglich gewesen.

Ich hoffe auf eine weitere gute Zusammenarbeit, so dass wir weiterhin gemeinsam erfolgreich sein werden.

Ausblick 2019/2020

Auch in der neuen Saison haben wir wieder ca. 80 lizenzierte Athleten in unserer Sparte. Wir konnten somit unsere Anzahl an aktiven Mitgliedern konstant halten.

Wir haben auch dieses Jahr unterschiedliche Ziele mit unseren Mannschaften und Strukturen.



Nach der souveränen NLA Saison im Vorjahr hoffen wir auch dieses Jahr, eine ähnlich gute Qualifikation zu spielen. Hauptziel ist, wieder in die Playoffs zu kommen. Das Team konnte zusammengehalten werden. Nun liegt es an uns, den Weg weiter zu gehen. Dann liegt sicher wieder die eine oder andere Überraschung drin.

Bei den Junioren haben wir dieses Jahr grosse Hoffnungen. Lag die letzte Saison im Zeichen des Übergangs, erhoffen wir uns dieses Jahr die Teilnahme an zwei Finalturnieren. Um dieses Ziel zu erreichen, werden wir für die zwei hoffnungsvollsten Juniorenteams ein Trainingslager durchführen.

Die 2. Aktiv-Mannschaft wird versuchen, auch in der neuen Saison so viele Siege wie möglich zu erzielen. Die Mannschaft muss aber diverse gewichtige Verluste kompensieren. Weiterbildungen und Verletzungen haben unser Team leider ausgedünnt. Die Stimmung bleibt aber gut.

Was wir auch noch anstreben, ist der Ausbau unserer Funktionäre. Das Trainerteam werden wir mit Josh Shanas und Giovanni D'Ambrosio erweitern, um den vielen Mitgliedern gerecht zu werden. Alfredo Di Silvestro und Josh Shanas werden zudem eine Ausbildung als Schiedsrichter in Angriff nehmen. Ich bedanke mich herzlich bei ihnen für ihren Einsatz für unsere Sparte.

Wir sind gut für die neue Saison gerüstet. Es kann losgehen.

In diesem Sinne: «Wir sind der SVB!»

Kata-Jan Gutmann, Technischer Leiter Wasserball